

Lichtblicke



Lichtblicke

Gedichte, die Mut machen

Herausgegeben von Anton G. Leitner

RECLAM 



2022 Philipp Reclam jun. Verlag GmbH,
Siemensstraße 32, 71254 Ditzingen
Umschlaggestaltung: zero-media.net
Umschlagabbildung: akg-images
Druck und buchbinderische Verarbeitung:
CPI books GmbH,
Birkstraße 10, 25917 Leck
Printed in Germany 2022
RECLAM ist eine eingetragene Marke
der Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG, Stuttgart
ISBN 978-3-15-011377-6
www.reclam.de

Inhalt

- 7 Erster Lichtblick: einfach glücklich
- 35 Zweiter Lichtblick: ja zum ja
- 61 Dritter Lichtblick: vereinzelt sonnig
- 87 Vierter Lichtblick: gemeinsam weiter

- 114 Verzeichnis der Autorinnen und Autoren,
Gedichte und Druckvorlagen
- 128 Zum Herausgeber



Erster Lichtblick

einfach glücklich

JOSEPH VON EICHENDORFF

Wünschelrute

Schläft ein Lied in allen Dingen,
Die da träumen fort und fort,
Und die Welt hebt an zu singen,
Triffst du nur das Zauberwort.

Mondlandschaft

Oben brennt das gelbe Mutterauge.
Überall liegt Nacht wie blaues Tuch.
Fraglos ist, dass ich jetzt Atem sauge.
Ich bin nur ein kleines Bilderbuch.

Häuser fangen Träume bunter Schläfer
Wie in Netzen in den Fenstern auf.
Autos kriechen wie Marienkäfer
Leuchtende Straßen hinauf.

Morgenwonne

Ich bin so knallvergnügt erwacht.
Ich klatsche meine Hüften.
Das Wasser lockt. Die Seife lacht.
Es dürstet mich nach Lüften.

Ein schmuckes Laken macht einen Knicks
Und gratuliert mir zum Baden.
Zwei schwarze Schuhe in blankem Wachs
Betiteln mich »Euer Gnaden«.

Aus meiner tiefsten Seele zieht
Mit Nasenflügelbeben
Ein ungeheurer Appetit
Nach Frühstück und nach Leben.

Radlers Seligkeit

Herrgott, wie groß ist die Natur!
Noch siebzehn Kilometer nur.
Ich radle, radle, radle.

Wie herrlich lang war die Chaussee!
Jetzt kommt das achte Feld voll Klee.
Ich radle, radle, radle.

Wer niemals fühlte per Pedal,
Dem ist die Welt ein Jammertal!
Ich radle, radle, radle.

Einst suchte man im Pilgerkleid
Den Weg zur ewigen Seligkeit.
Ich radle, radle, radle.

So kann man einfach an den Zehn
Den Fortschritt des Jahrhunderts sehn.
Ich radle, radle, radle.

Noch Joethe machte das zu Fuß,
Und Schiller ritt den Pegasus.
Ick radle!

Spätnachmittag

Lange Schatten fallen auf den hellen Weg
und die Sonne schickt noch letzte Abschiedswärme
und das dünne Zwitschern eines Vogels ist,
 als ob es lärme
und als stehl' es etwas von der Stille weg.
Menschen auf zehn Schritt Entfernung
sind wie aus ganz andern Welten
und fast möchte man die welken Blätter schelten,
dass sie rascheln und die letzten Sonnenstrahlen
 stören.
Und man möchte nur die Veilchen wachsen hören.

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren, Gedichte und Druckvorlagen

CHRISTOPH WILHELM AIGNER (geb. 1954)

- 73** Spinne Elster Gras Hund Apfel*
Mit Genehmigung von Christoph Wilhelm Aigner,
Salzburg (Österreich).

MICHAEL AUGUSTIN (geb. 1953)

- 63** Trostgedicht
Originalbeitrag. – Mit Genehmigung von Michael
Augustin, Bremen.

INGEBORG BACHMANN (1926–1973)

- 37** Alle Tage
Werke, Bd. 1. Gedichte. – © 1978 Piper Verlag GmbH,
München.

GABRIELE VON BAUMBERG (1768–1839)

- 97** Der Morgenkuss nach einem Ball**
Sämtliche Gedichte. Wien: Joh. Thom. Edl. v. Tratt-
nern, 1800. S. 17.

PATRICK BECK (geb. 1975)

- 79** Am Weg der Schneebuddha*
Mit Genehmigung von Patrick Beck, Dresden.

WOLFGANG BORCHERT (1921–1947)

- 61** *Ich möchte Leuchtturm sein*
Das Gesamtwerk. Hamburg: Rowohlt Verlag, 1949. S. 5.

BERTOLT BRECHT (1898–1956)

16 Vom Schwimmen in Seen und Flüssen

Die Gedichte. Hrsg. von Jan Knopf. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 2007. S. 72 f. – © Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main 2007. Alle Rechte bei und vorbehalten durch Suhrkamp Verlag Berlin.

ANNA BREITENBACH (geb. 1952)

54 Wolliges*

Mit Genehmigung von Anna Breitenbach, Esslingen und Elmo (Italien).

JÜRGEN BULLA (geb. 1975)

52 Wieder hin*

Mit Genehmigung von Jürgen Bulla, München.

ERIKA BURKART (1922–2010)

83 Mann, einen Baum pflanzend

Spiegelschrift. Gedichte – die große Auswahl. Hrsg. und mit einem Vorwort von Ernst Halter. Zürich: Limmat Verlag, 2022. S. 237. – © 2022 by Limmat Verlag, Zürich.

WILHELM BUSCH (1832–1908)

13 Vertraut

Wilhelm Busch: Sämtliche Werke. Hrsg. von Otto Nöldeke. Band 6. München 1943. S. 377.

MATTHIAS BUTH (geb. 1951)

107 Golden

Die Weiße Pest, Gedichte in Zeiten der Corona, PalmArtPress, Berlin 2020, S. 42. – Mit Genehmigung von PalmArtPress.

116 GEORG BYDLINSKI (geb. 1956)

78 Herbstspaziergang*

Mit Genehmigung von Georg Bydlinski, Mödling
(Österreich).

PAUL-HENRI CAMPBELL (geb. 1982)

94 geschälte mandarinen

Originalbeitrag. – Mit Genehmigung von Paul-Henri
Campbell, Großwallstadt und Wien (Österreich).

MAX DAUTHENDEY (1867–1918)

26 Ich möcht' wie ein Baum mich am Weg aufpflanzen

Gesammelte Werke in 6 Bänden. Band 4: Lyrik und klei-
nere Versdichtungen. München: Albert Langen, 1925.
S. 246.

RICHARD DEHMEL (1863–1920)

27 Radlers Seligkeit** (1)

35 Machtsprüche II (2)

Deutsche Chansons (Brettli-Lieder). Von Bierbaum, Deh-
mel, Falke, Finckh, Heymel, Holz, Liliencron, Schröder,
Wedekind, Wolzogen. Berlin und Leipzig: Schuster &
Loeffler, 1900. S. 40. (1)

Gesammelte Werke in drei Bänden. Erster Band. Berlin:
S. Fischer, 1913. S. 91. (2)

HILDE DOMIN (1909–2006)

40 Nicht müde werden

Gesammelte Gedichte. Frankfurt am Main: S. Fischer,
1991. S. 294. – © 1987 S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt
am Main.

TANJA DÜCKERS (geb. 1968)

82 Fenster, nachts*

Mit Genehmigung von Tanja Dückers, Berlin.

JOSEPH VON EICHENDORFF (1788–1857)

7 Wünschelrute (1)

38 Waffenstillstand der Nacht ** (2)

Gedichte. Hrsg. von Peter Horst Neumann in Zusammenarbeit mit Andreas Lorenczuk. Stuttgart: Reclam, 1997. S. 32 (1) und 108 (2).

FRED ENDRIKAT (1890–1942)

64 Stammbuchvers

Der fröhliche Diogenes. Verse in Kürze zur Lebenswürze. Berlin: Buchwarte Verlag, 1942.

HANS MAGNUS ENZENSBERGER (geb. 1929)

44 Der Fliegende Robert

Gedichte. 1950–2015. Berlin: Suhrkamp, 2014 – © Suhrkamp Verlag Berlin 2014.

SABINE FISCH (geb. 1941)

82 Selfmade Summer*

Mit Genehmigung von Sabine Fisch, München.

JÜRGEN FLENKER (geb. 1964)

74 pressschlag*

Mit Genehmigung von Jürgen Flenker, Münster.

THEODOR FONTANE (1819–1898)

48 Überlass es der Zeit**

Gedichte. Hrsg. von Karl Richter. Stuttgart: Reclam, 1998. S. 74.

118 ROBERT GERNHARDT (1937–2006)

- 77 Diagnose Krebs oder Alles wird gut
Gesammelte Gedichte. 1954–2006. Frankfurt am Main:
S. Fischer, 2006. – © 2006 S. Fischer Verlag GmbH,
Frankfurt am Main.

JOHANN WOLFGANG GOETHE (1749–1832)

- 46 Trost in Tränen** (1)
80 Hoffnung** (2)
Gedichte. Hrsg. von Bernd Witte. Stuttgart: Reclam,
2001. S. 108 (2) und 266 f. (1).

BORIS GREFF (geb. 1973)

- 23 Atempause*
Mit Genehmigung von Boris Greff, Merzig an der Saar.

WOLF-DIETER GRENGEL (geb. 1938)

- 113 Vorsätze*
Mit Genehmigung von Wolf-Dieter Grengel, Ingelheim.

UWE-MICHAEL GUTZSCHHAHN (geb. 1952)

- 103 Der Zettel*
Mit Genehmigung von Uwe-Michael Gutzschhahn,
München.

IRENA HABALIK (geb. 1955)

- 56 Es ist Zeit, sagst du*
Mit Genehmigung von Irena Habalik, Wien (Österreich).

MEIKE HARMS (geb. 1982)

- 66 Fink Positive*
Mit Genehmigung von Meike Harms, Gilching.

HEINRICH HEINE (1797–1856)

- 43** Kluge Sterne (1)
102 *Der Brief, den du geschrieben* (2)
 Sämtliche Gedichte. Kommentierte Ausgabe. Hrsg. von
 Bernd Kortländer. Stuttgart: Reclam, 2006. S. 298 (2)
 und 399 (1).

EMMY HENNINGS (1885–1948)

- 10** Wie schön ist es**
 Lugano. Organo ufficiale della Società Albergatori e
 dell'Associazione Pro Lugano e Dintorni. Offizielles
 Fremdenblatt. Jg. 35, 28.10.1926, S. 2.

SIBYLLE HOFFMANN (geb. 1951)

- 31** Im Auge der Kamera*
 Mit Genehmigung von Sibylle Hoffmann, Hamburg.

FRIEDRICH HÖLDERLIN (1770–1843)

- 80** Ehmals und Jetzt
 Friedrich Hölderlin. Sämtliche Werke. Große Stuttgarter
 Ausgabe. Band 1: Gedichte bis 1800. Hrsg. von Friedrich
 Beißner. Stuttgart: Kohlhammer, 1946. S. 246.

ARNO HOLZ (1863–1929)

- 21** *Schönes, grünes, weiches Gras.* **
99 *Ich weiss.* **
 Phantásus. Faksimiledruck der Erstfassung. Hrsg.
 von Gerhard Schulz. Stuttgart: Reclam, 1968. S. 12 (1)
 und 40.(2)

KLÁRA HŮRKOVÁ (geb. 1962)

- 95** Enkel*
 Mit Genehmigung von Klára Hůrková, Aachen.

120 MATHIAS JESCHKE (geb. 1963)

14 Das wilde Leben*

Mit Genehmigung von Mathias Jeschke, Stuttgart.

MASCHA KALÉKO (1907–1975)

19 Sozusagen grundlos vergnügt

Mein Lied geht weiter. Hundert Gedichte. Ausgewählt
und hrsg. von Gisela Zoch-Westphal. München:

Deutscher Taschenbuch Verlag, 2007. S. 89 f. – © Mit
freundlicher Genehmigung von dtv Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG.

ERICH KÄSTNER (1899–1974)

92 Stiller Besuch

Ein Mann gibt Auskunft. Neuausgabe. Zürich: Atrium
Verlag, 2015. S. 59 f. – © Atrium Verlag, Zürich 1930 und
Thomas Kästner.

REINHARD KIEFER (geb. 1956)

64 *so sollte es sein**

Mit Genehmigung von Reinhard Kiefer, Aachen.

CHRISTOPH KLEINHUBBERT (geb. 1962)

75 Austernzeit*

Mit Genehmigung von Christoph Kleinhubbert, Herne.

FRANK KLÖTGEN (geb. 1968)

22 Dreisatzrechnung

Lebhaft im Abgang. Tödliches & Tröstliches in 200 Ge-
dichten. Berlin: Satyr 2021. S. 184. – Mit Genehmigung
von Frank Klötgen, München.

HELMUT KRAUSSER (geb. 1964)

121

22 *Am Ende erfreut**

Mit Genehmigung von Helmut Krausser, Potsdam und Rom (Italien).

KARL KROLOW (1915–1999)

32 Der Augenblick des Fensters

Meine Gedichte. Frankfurt am Main. Suhrkamp, 1990.

S. 51. – © Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main 1990.

Alle Rechte bei und vorbehalten durch Suhrkamp Verlag Berlin.

MATTHIAS KRÖNER (geb. 1977)

41 Fliegen*

91 *Alles ist unbezahlbar.**

Mit Genehmigung von Matthias Kröner, Ratzeburg.

FITZGERALD KUSZ (geb. 1944)

9 stardust/stardust*

Aus dem Fränkischen von Fitzgerald Kusz. – Mit Genehmigung von Fitzgerald Kusz, Nürnberg.

ELSE LASKER-SCHÜLER (1869–1945)

106 Heim

Gedichte. Hrsg. von Gabriele Sander. Stuttgart: Reclam, 2022. S. 83.

ANTON G. LEITNER (geb. 1961)

98 My Fair Lady

Im Glas tickt der Sand. Echtzeitgedichte 1980–2005.

Viechtach: lichtung verlag, 2006. S. 10. – © lichtung

verlag GmbH, Viechtach. Mit Genehmigung von Anton G. Leitner, Weßling.

122 ALFRED LICHTENSTEIN (1889–1914)

11 Mondlandschaft**

Gesammelte Gedichte. Aufgrund der handschriftlichen Gedichtheftes Alfred Lichtensteins kritisch hrsg. von Klaus Kanzog. Zürich: Die Arche, 1962. S. 66.

SALEAN A. MAIWALD (geb. 1948)

96 Verwandt*

Mit Genehmigung von Salean A. Maiwald, Berlin.

KURT MARTI (1921–2017)

79 großer gott klein

Werkauswahl in fünf Bänden. – © 1996 Nagel & Kimche in der MG Medien Verlags GmbH, München.

SELMA MEERBAUM-EISINGER (1924–1942)

28 Spätnachmittag** (1)

81 Frühling** (2)

Ich gehe mit der Nacht vereint. Sämtliche Gedichte aus dem Album Blütenlese. Hrsg. von Markus May. Stuttgart: Reclam, 2021. S. 27 (2) und 29 (1).

NILS MOHL (geb. 1971)

57 mal hoffen gesagt*

Mit Genehmigung von Nils Mohl, Hamburg.

CHRISTIAN MORGENSTERN (1871–1914)

18 Wenn es Winter wird**

Klein Irmchen. Ein Kinderliederbuch. Mit Illustrationen von Josua Leander Gampp. Berlin: Bruno Cassirer, 1921. S. 27.

EDUARD MÖRIKE (1804–1875)

63 *Nur nicht wie die Unken*

Rudolf Krauß: Eduard Mörike als Gelegenheitsdichter.
Aus seinem alltäglichen Leben. Stuttgart u. a.: Deutsche
Verlags-Anstalt, 1895. S. 91.

DAGMAR NICK (geb. 1926)

76 Herz

Getaktete Eile. Gedichte. Aachen: Rimbaud Verlag, 2021.
S. 16. – © 2021 Rimbaud Verlag, Aachen.

HELLMUTH OPITZ (geb. 1959)

104 Hohelied in Zeiten des hohen C

Originalbeitrag. – Mit Genehmigung von Hellmuth
Opitz, Bielefeld.

MATTHIAS POLITYCKI (geb. 1955)

49 Wehmut*

Mit Genehmigung von Matthias Politycki, Wien
(Österreich).

LUTZ RATHENOW (geb. 1952)

40 Hoffnungslicht. Rebellion

Maskierungszärtlichkeit. Dresdner Gedichte. Dresden:
Verlag SchumacherGebler, 2021. – Mit Genehmigung von
Lutz Rathenow, Berlin.

RAINER MARIA RILKE (1875–1926)

30 Das Rosen-Innere

85 Der Apfelgarten**

Gedichte. Auswahl und Nachwort von Dietrich Bode.
Stuttgart: Reclam, 1997. S. 158 f. und 163.

- 124 JOACHIM RINGELNATZ (1883–1934)
12 Morgenwonne
Gedichte. Hrsg. von Walter Pape. Stuttgart: Reclam,
2019. S. 104.
- FRIEDRICH RÜCKERT (1788–1866)
111 *Oft denk ich, sie sind nur ausgegangen*
Gedichte. Hrsg. von Walter Schmitz. Stuttgart: Reclam,
1988. S. 166 f.
- GERHARD RÜHM (geb. 1930)
50 im hof*
Mit Genehmigung von Gerhard Rühm, Köln und Wien
(Österreich).
- SALLI SALLMANN (geb. 1953)
53 Altenheim*
Mit Genehmigung von Salli Sallmann, Berlin.
- PHILIP SAß (geb. 1988)
42 Die Entführung*
Mit Genehmigung von Philip Saß, Dänischenhagen.
- SABINE SCHIFFNER (geb. 1965)
89 meine mutter und ich*
Mit Genehmigung von Sabine Schiffner, Köln.
- FRIEDRICH SCHILLER (1759–1805)
51 Hoffnung
Gedichte. Hrsg. von Norbert Oellers. Stuttgart: Reclam,
2019. S. 142.

MANFRED SCHLÜTER (geb. 1953)

65 Alle mal herhören!*

Mit Genehmigung von Manfred Schlüter, Hillgroven
(Dithmarschen).

SYLVIA SCHMIEDER (geb. 1966)

24 Biergarten Schwarzwaldstraße

Freiburg-Meditationen. Gedichte. Fuldata: Verlag edition federleicht, 2022. – Mit Genehmigung von Sylvia Schmieder, Freiburg (Breisgau) und edition federleicht, Fuldata.

SOPHIA LUNRA SCHNACK (geb. 1990)

29 saugendes licht

Originalbeitrag. – Mit Genehmigung von Sophia Lunra Schnack, Wien (Österreich) und Paris (Frankreich).

XÓCHIL A. SCHÜTZ (geb. 1975)

15 Uckermark-Tage*

Mit Genehmigung von Xóchil A. Schütz, Kirchberg an der Murr.

ALFONS SCHWEIGGERT (geb. 1947)

58 Before I die I want to ...*

Mit Genehmigung von Alfons Schweiggert, München.

TAMARA ŠTAJNER (geb. 1987)

108 von wachträumen*

Schlupflöcher. Gedichte. Heidelberg: Wunderhorn, 2022. S. 34 ff. – © 2022 Verlag Das Wunderhorn GmbH, Heidelberg.

126 LUDWIG STEINHERR (geb. 1962)

39 Hallo!*

Mit Genehmigung von Ludwig Steinherr, München.

THEODOR STORM (1817–1888)

87 Trost

Gedichte. Auswahl. Hrsg. von Gunter Grimm. Bibliographisch ergänzte Ausgabe. Stuttgart: Reclam, 1997. S. 22.

AUGUST STRAMM (1874–1915)

101 Blüte

Gedichte – Dramen – Prosa – Briefe. Hrsg. von Jörg Drews. Stuttgart: Reclam, 1997. S. 32.

KURT TUCHOLSKY (1890–1935)

33 Das Lächeln der Mona Lisa

Gedichte. Hrsg. von Mary Gerold-Tucholsky. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 1983. S. 1928.

FRANK WEDEKIND (1864–1918)

45 Erdgeist**

Gedichte und Lieder. Hrsg. von Gerhard Hay. Stuttgart: Reclam, 2001. S. 30.

RAINER WEDLER (geb. 1942)

112 mein Garten*

Mit Genehmigung von Rainer Wedler, Ketsch.

THOMAS WEIß (geb. 1961)

110 *weil du den dünnen arm**

Mit Genehmigung von Thomas Weiß, Baden-Baden.

55 Asphaltheldinnen*

Mit Genehmigung von Gabriele Wenng-Debert,
Gröbenzell.

MARTINA WIED (1882–1957)

90 Der Nährvater

Brücken ins Sichtbare. Ausgewählte Gedichte. 1912–1952.
Innsbruck: Österreichische Verlagsanstalt, 1952. S. 66.

Die mit * markierten Gedichte wurden erstmals veröffentlicht in:

Das Gedicht. Zeitschrift für Lyrik, Essay und Kritik. Bd. 29:
Hoffnung & Aufbruch. Hrsg. von Anton G. Leitner. Weßling:
Leitner Verlag 2021.

Die mit ** markierten Gedichte wurden für diese Ausgabe behutsam modernisiert.

Zum Herausgeber

ANTON G. LEITNER, geb. 1961 in München, lebt als Schriftsteller, Herausgeber und Verleger in Weßling. Seit 1993 ediert er die Jahresschrift *Das Gedicht*. Leitner veröffentlichte bislang mehr als 40 Anthologien, zuletzt im Reclam Verlag *Gedichte für alle Liebeslagen* (2021) und *Die Bienen halten die Uhren auf. Naturgedichte* (2020). Von ihm erschienen bislang vierzehn lyrische Einzeltitel, zuletzt *Wadlbeissn. Zupackende Verse* (Volk Verlag, München 2021). Eine Werkauswahl seiner Gedichte wurde ins Englische sowie ins Französische übertragen (Selected Poems 1981–2015, Dublin: SurVision Books, 2018; *voix en plein trafic / Stimmen im Verkehr*, Thonon-les-Bains: Alidades | collection Bilingues, 2020). Leitner wurde mehrfach für sein literarisches Schaffen ausgezeichnet, u. a. mit dem V. O. Stomps-Preis der Stadt Mainz, dem Tassilo-Kulturpreis der *Süddeutschen Zeitung* und dem Deutschen Verlagspreis 2022 der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

www.AntonLeitner.de

www.DasGedicht.de